

19. September 2015

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Transport aus Sellafield (GB) erfolgt

Am 18. September erreichten drei Behälter mit hochaktivem Abfall aus der Wiederaufbereitung die Zwilag. Zum ersten Mal wurden die Abfälle aus der Anlage in Sellafield (GB) zurückgeführt. Der Transport erfolgte per LKW, Schiff und Bahn. Aufgrund eines heftigen Gewitters in Frankreich, das Bäume auf die Geleise stürzen liess, musste der Transport unterbrochen werden. Die Behälter erreichten einen Tag später als geplant unversehrt die Zwilag.

Seit 2001 werden die radioaktiven Abfälle aus der Wiederaufarbeitung zurück in die Schweiz geführt. Bislang stammten die Transporte aus der Anlage in La Hague (F), in dieser Kampagne wurden nun Rückstände aus Sellafield (GB) in die Schweiz zurückgeführt.

Die drei Behälter des Typs TN81CH enthalten hochaktiven Abfall, der im Eigentum des Kernkraftwerks Gösgen steht. Bevor sie an ihren definitiven Standplatz in der Lagerhalle für hochaktive Abfälle gebracht werden, müssen die Behälter eine umfangreiche Prüfsequenz absolviert haben.

Der Transport und die Einlagerungsarbeiten stehen unter der Aufsicht der Polizei und des eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats ENSI und erfüllen sämtliche nationalen und internationalen Vorschriften und Auflagen.

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.